

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 27.12.2022



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **large**



Gleitschnee



Snowpack stability: **very poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**

Abseits der Pisten weiterhin teils heikle Lawinensituation, besonders im Westen in den Hauptniederschlagsgebieten.

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind teils heikel.

Schon einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen, vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m und an sehr steilen Südhängen im Hochgebirge. Lawinen können bis auf den Boden durchreißen und besonders in den schneereichen Gebieten gefährlich groß werden.

Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Fernauslösungen sind möglich. Dies vor allem im Westen in den Niederschlagsgebieten. Große Vorsicht und Zurückhaltung sind nötig.

Zudem besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen und Rutschen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke. Vorsicht vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m sowie an steilen Südhängen im Hochgebirge. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf weichen Schichten.

Der Regen führte unterhalb von rund 2400 m verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke.

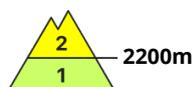
Verbreitet klare Nacht: Der obere Teil der Schneedecke ist hart, mit einer nicht tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche, v.a. an steilen Sonnenhängen sowie an allen Expositionen in tiefen und mittleren Lagen.

Am Abend fällt lokal etwas Schnee.

Tendenz

Abseits gesicherter Pisten gebietsweise noch heikle Lawinensituation. Dies vor allem im Westen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 27.12.2022



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Tribschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung im schwachen Altschnee ausgelöst werden, vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m sowie an sehr steilen Sonnenhängen in der Höhe. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und groß werden. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Die frischen und älteren Tribschneeeansammlungen können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost in der Höhe teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht und Zurückhaltung sind nötig.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind unterhalb von rund 2800 m nur noch vereinzelt Gletschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

Neu- und Tribschnee liegen teilweise auf einer schwachen Altschneedecke. Die frischen Tribschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m auf weichen Schichten.

Der Regen führte unterhalb von rund 2400 m verbreitet zu einer Durchnässung der Schneedecke.

Verbreitet klare Nacht: Der obere Teil der Schneedecke ist hart, mit einer nicht tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche, v.a. an steilen Sonnenhängen sowie an allen Expositionen in tiefen und mittleren Lagen.

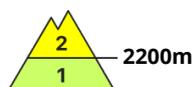
Am Abend fällt lokal etwas Schnee.

Tendenz

Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 27.12.2022



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Tribschnee



Snowpack stability: **fair**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden, vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m sowie an sehr steilen Sonnenhängen in der Höhe.

Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage sollten vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m vorsichtig beurteilt werden, besonders in Kamm- und Passlagen sowie in der Höhe.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen in der Höhe.

Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m auf schwachen Schichten.

Der obere Teil der Schneedecke ist hart, mit einer nicht tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m.

Am Abend fällt lokal wenig Schnee.

Tendenz

Schwachen Altschnee beachten.